

30 Jahre Internationales Jugend- und Kulturzentrum Kiebitz e.V.



Das Internationale Jugend- und Kulturzentrum Kiebitz e.V. feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum. 1985 hat die Peter Klöckner-Stiftung mit Unterstützung der Stadt Duisburg die Gründung des Jugend- und Kulturzentrums in Duisburg-Marxloh initiiert und ist seitdem ein wesentlicher Sponsor.

Foto: (v.l.) Felix Henle, Vorstandsvorsitzender der Peter Klöckner-Stiftung, Mijgan Bayur, Geschäftsführerin Kiebitz e.V. mit NRW Schulministerin Sylvia Löhrmann

An der grundlegenden Zielsetzung des Kiebitz hat sich seitdem nichts geändert. Felix Henle, Vorsitzender des Vorstands der Peter Klöckner-Stiftung erklärt: „Wir sind stolz auf die langjährige erfolgreiche Tätigkeit des Kiebitz, die deutschlandweit Maßstäbe setzt.“

Im Kiebitz haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, etwas gemeinsam zu erfahren, indem sie künstlerisch tätig werden. Sie können ihrer Kreativität freien Lauf lassen und dadurch nicht nur ihre eigene, sondern auch fremde Kulturen kennen lernen. Die Neugier auf eine fremde Kultur wird besonders durch das gemeinsame kreative Gestalten geweckt. Kiebitz konzentriert sich dabei auf den künstlerischen Bereich, weil Kunst einerseits Tradition vermittelt, andererseits Kreativität freisetzt. Die künstlerische Ebene eröffnet deutschen und Jugendlichen mit Migrationshintergrund neue Kommunikationschancen.

Kiebitz bietet jungen Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft außerhalb von Elternhaus und Schule die Möglichkeit, in offener Atmosphäre und ohne Leistungsdruck an künstlerischen Veranstaltungen, Lesungen, Workshops und Projektwochen teilzunehmen. Die Angebote erstrecken sich über bildende Kunst, Fotografie, Literatur, Malerei, Musik, Tanz und Theater.

Beim Festakt am 7. November in den Vereinsräumen in Marxloh bekamen die Gäste Kostproben aus dem künstlerischen Angebot des Internationalen Jugend- und Kulturzentrums geboten. Mijgan Bayur, die langjährige Leiterin des Zentrums ist stolz, dass das gesamte Programm der Jubiläumsveranstaltung aus dem eigenen künstlerischen Repertoire bestritten werden konnte. Persönliche Glückwünsche zum 30-jährigen Bestehen überbrachten Duisburgs Oberbürgermeister Sören Link und die nordrhein-westfälische Schulministerin Sylvia Löhrmann.

Gefördert wird der Verein durch die Peter Klöckner-Stiftung und die Stadt Duisburg (Kommunales Integrationszentrum und Jugendamt). Das gesamte Kulturangebot wird in einem Jahresprogramm zusammengestellt, das u.a. an alle Schulen im Duisburger Norden verteilt wird. Weitere Informationen zur Arbeit des Internationalen Jugend- und Kulturzentrums kiebitz e.V. finden Sie auf <http://www.kiebitz.net/>